



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

ZUR PERSON

Fachbereich:	Chirurgie
Studienfach:	Humanmedizin
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	18.11.2019 - 08.03.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Österreich
Name der Praktikumsrichtung:	BKH Kufstein
Homepage:	www.bkh-kufstein.at
Adresse:	Endach 27, 6330 Kufstein
Ansprechpartner:	Eva Mölg
Telefon / E-Mail:	+43 5372 6966-1021 / eva.moelg@bkh-kufstein.at

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Das BKH Kufstein ist ein allgemein öffentliches Krankenhaus mit 13 Fachabteilungen, 383 Betten und mehr als 1200 Mitarbeiteren.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Auf das Bezirkskrankenhaus Kufstein bin ich durch einen Kommilitonen aufmerksam geworden, der dort drei Jahre zuvor einen Teil seines Praktischen Jahres absolviert hat und sehr begeistert von seiner Zeit dort erzählt hat. Des Weiteren habe ich mich über die Website www.pj-ranking.de informiert, dort findet man Erfahrungsberichte und Bewertungen verschiedener Krankenhäuser und ihrer Stationen. Tipp: Das BKH Kufstein ist sehr beliebt, auch unter den Einheimischen. Ich habe mich bereits zwei Jahre vor Beginn des Praktikums beworben, um noch einen Platz zu bekommen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da Österreich ein europäisches, deutschsprachiges Land ist, war die Eingewöhnung nicht schwierig. Die Menschen sind sehr offen, freundlich und hilfsbereit. Trotzdem hat es ein wenig gedauert, bis man sich an den österreichischen Dialekt gewöhnt hat.

Die fachliche Vorbereitung erfolgte mittels Lehrbücher und der Learning Platform Amboss. Es empfiehlt sich einen Tag zuvor in den OP-Kalender zu gucken für den nächsten Tag und sich auf die OPs vorzubereiten für die man eingeteilt ist, so erkennt man anatomische Strukturen leichter und weiß im groben über die Art und Weise der OP Bescheid.

Organisiert wurde das Praktikum über die Ansprechpartnerin der Klinik, sie ist wirklich sehr bemüht und sehr hilfreich.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Das BKH Kufstein besitzt direkt neben der Klinik ein eigenes Personalwohnheim. Wer sich rechtzeitig um eine Wohnung bewirbt, bekommt eine sanierte, gemütliche Ein-Zimmer-Wohnung mit kleiner Küche und Bad für wenig Geld. Der Weg zum Krankenhaus ist innerhalb von zwei Minuten bewältigt.

Sollte man nicht so viel Glück haben und alle Wohnungen sind vergeben, hilft die Ansprechpartnerin der Klinik gerne bei der weiteren Suche nach einer Bleibe.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums war ich zwei Monate in der Unfallchirurgie und zwei Monate in der Allgemeinchirurgie. Der Arbeitsalltag sieht so aus, dass um sieben Uhr in der früh Morgenbesprechung ist, hier berichtet der Diensthabende vom vorherigen späten Nachmittag/Abend und der Nacht. Danach findet die Visite auf der Station statt, hier werden Verbände gewechselt, Nähte entfernt und Drainagen/ZVKs gezogen. In der Unfallchirurgie geht es nach der Visite in die Ambulanz. Die PJler haben einen eigenen Ambulanzraum, in dem die Patienten für die Operationen vorbereitet werden, Wunden genäht und versorgt werden und eigene Patienten von der Erstuntersuchung über die folgende Diagnostik bis hin zur abschließenden Therapie versorgt werden - immer in Rücksprach mit einem der Ambulanzärzte. Jeder Zeit war es möglich sich zu den Ärzten in die Behandlungsräume zu setzen und zu zugucken oder auch mit zu helfen. Ab und an wurde man in den OP zum Helfen gerufen.

In der Allgemeinchirurgie ging es nach der Visite entweder in den OP oder in die Ambulanz. Insgesamt durfte man sowohl im OP als auch in der Ambulanz sehr viel selber machen. Eigene Patienten konnten in der Ambulanz betreut werden, von der Anamnese über weitere Diagnostik wie Ultraschall bis hin zu der Therapie - auch hier immer in Rücksprach mit einem der Ärzte.

Ingesamt ist das Arbeitsklima im BKH Kufstein sehr positiv, die Ärzte und Pflegenden sind sehr freundlich und erklären gerne.

Sehr positiv zu erwähnen ist das Mittagessen in der hauseigenen Kantine. Es gibt immer die Wahl zwischen drei verschiedenen Gerichten, häufig landestypische Küche. Das Essen ist für PJler kostenlos und sehr lecker.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Vorallem das Erlernen und Verbessern von praktischen Fähigkeiten wie Zugänge legen, Bauchultraschall durchführen, Nähen von Wunden und routiniertes Verhalten im OP unter sterilen Bedingungen. Aber auch das Erlernen einer Systematik wie man einen Patienten von Anfang bis Ende versorgt.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein, in Österreich gibt es keine besonderen Bestimmungen bezüglich Praktika.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Österreich ist wirklich ein tolles Land, die Menschen hier sind sehr freundlich und hilfsbereit. Und auch landschaftlich ist es sehr beeindruckend. Es bietet sehr viel Lebensqualität und viele Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Skifahren, Schneeschuh-/Skitouren etc..

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Insgesamt bin ich sehr froh mich für ein Praktikumstertial in Österreich entschieden zu haben. Österreich besticht durch seine atemberaubende Landschaft, seinen hohen Freizeitwert und seine freundlichen Bewohner.

Auch das BKH Kufstein ist durchweg positiv zu empfehlen, dort wird sich sehr für ein kollegiales und freundliches Miteinander eingesetzt. Als Praktikant wird man direkt in das Team aufgenommen und auch als ein Teil davon behandelt. Von Anfang an wird man gut und zuverlässig betreut und nirgends alleine gelassen.

Damit kann ich Österreich und das BKH Kufstein jedem nur ans Herz legen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].